

Referat: Pässeverbrennung in Durban, 1960 von Ranjith Kally

Einleitung

Das Bild "Pässeverbrennung in Durban, 1960" von Ranjith Kally ist ein kraftvolles historisches Dokument, das einen bedeutenden Moment im Kampf gegen die Apartheid in Südafrika festhält. Diese Fotografie symbolisiert den Widerstand gegen das diskriminierende Passgesetz, das von der südafrikanischen Regierung zur Kontrolle der schwarzen Bevölkerung eingeführt wurde.

Historischer Kontext

In den 1950er und 1960er Jahren verschärfte die südafrikanische Regierung die Apartheidspolitik, um die Rassentrennung und Unterdrückung der nicht-weißen Bevölkerung zu festigen. Ein zentraler Bestandteil dieser Politik war das Passgesetz, das schwarze Südafrikaner zwang, jederzeit einen Pass (bekannt als "dompas") mit sich zu führen. Dieses Dokument beschränkte ihre Bewegungsfreiheit und war ein Mittel, um die schwarze Bevölkerung zu kontrollieren und zu unterdrücken.

Das Ereignis der Pässeverbrennung

Die Pässeverbrennung war ein Akt des zivilen Ungehorsams und symbolischen Widerstands gegen die Apartheidgesetze. Am 31. März 1960 fand in Durban eine organisierte Aktion statt, bei der Aktivisten und gewöhnliche Bürger ihre Pässe öffentlich verbrannten. Diese Aktion war Teil einer größeren Kampagne, die von der Pan Africanist Congress (PAC) initiiert wurde, um die Unmenschlichkeit und Ungerechtigkeit der Apartheidsgesetze zu demonstrieren.

Bedeutung des Fotos

Das Foto zeigt eine Gruppe von Männern und Frauen, die ihre Pässe in ein Feuer werfen. Die Gesichter der Teilnehmer spiegeln eine Mischung aus Entschlossenheit, Mut und Widerstand wider. Diese Aktion symbolisiert den gemeinsamen Kampf gegen die Unterdrückung und die Forderung nach Gleichberechtigung und Gerechtigkeit. Die Verbrennung der Pässe war eine mutige Handlung, die das Risiko der Verhaftung und Bestrafung durch die Behörden mit sich brachte.

Ranjith Kally und seine Arbeit

Ranjith Kally war ein bekannter südafrikanischer Fotograf, der viele wichtige Momente der Apartheid-Ära dokumentierte. Seine Arbeiten sind bekannt für ihre Fähigkeit, die Menschlichkeit und das Leiden der Menschen inmitten der politischen Unterdrückung einzufangen. Kallys Fotografien sind heute wertvolle historische Dokumente, die Einblicke in den Alltag und den Widerstand der Menschen während der Apartheid bieten.

Auswirkungen und Nachwirkungen

Die Pässeverbrennung und ähnliche Aktionen trugen dazu bei, das Bewusstsein für die Ungerechtigkeit der Apartheid weltweit zu schärfen und internationale Solidarität zu mobilisieren. Solche Akte des Widerstands waren entscheidend für die spätere Abschaffung der Apartheid und die Einführung eines demokratischen Südafrikas.

Fazit

Das Bild "Pässeverbrennung in Durban, 1960" von Ranjith Kally ist ein starkes Symbol des Widerstands gegen die Apartheid. Es erinnert uns an den Mut und die Entschlossenheit der Menschen, die für ihre Rechte und ihre Freiheit kämpften. Dieses historische Foto ist nicht nur ein Zeugnis der Vergangenheit, sondern auch eine Mahnung an die Bedeutung von Freiheit und Gerechtigkeit in der Gegenwart.

Tristan Still 10c

Note: 2